

Grafenschlag

informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Folge 40 Marktgemeinde **GRAFENSCHLAG** Juni 1997

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Das Jahr 1997 ist schon fast zur Hälfte vorbei und laut Kalender hat der Sommer begonnen. Ich hoffe, daß auch das Wetter der Jahreszeit entsprechend bald sommerlich wird.

Der Dorferneuerungsverein Grafenschlag hat im Vorjahr mit Unterstützung der Gemeinde einen Landschaftsteich errichtet, der zur Zeit von freiwilligen Helfern ausgestaltet wird, damit er auch zum Baden genutzt werden kann.

Ich bedanke mich bei den engagierten Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines und wünsche allen viele Sonnentage, um den Badespaß auch entsprechend genießen zu können.

Der Sommer ist auch die Zeit der Festveranstaltungen der Vereine. Nachdem es immer wieder zu Beschwerden von Grundeigentümern kommt, möchte ich an die Veranstalter die Bitte richten, für einen geregelten Ablauf dieser Veranstaltungen zu sorgen, insbesondere für geregelte Parkmöglichkeiten. An die Autofahrer möchte ich die Bitte richten, die angebotenen Parkplätze auch anzunehmen und nicht in Felder und Wiesen hineinzufahren, auf denen die reife Frucht steht. Mit etwas gegenseitigem Verständnis müßte es möglich sein, derartige Veranstaltungen ohne Verärgerung von Grundstücksanrainern durchzuführen.

Einige seitens der Gemeinde für 1997 geplante Vorhaben, wie die Teilverkabelung von Langschlag, Ausbau der Siedlungsstraße im Anschluß an den Kampweg, Projektierung des Schmutzwasserkanalnetzes in Kaltenbrunn, Ankauf und Parzellierung neuer Baugründe, Instandhaltung der Güterwege, konnten bereits verwirklicht werden. Mit dem Bau von Startwohnungen durch die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft wurde verspätet, aber nun doch begonnen und sollen diese ab Juli 1998 beziehbar sein. Die Errichtung einer Fernwärmeversorgung hat sich auf Grund von Standortproblemen verzögert, eine positive Lösung scheint aber in erwartbare Nähe gerückt zu sein.

Der Neubau der L 7174 im Ortsgebiet von Grafenschlag sowie der Ausbau der L 7176 vom Ortsgebiet Bromberg bis Ausbauende wurden in das Bauprogramm des Landes NÖ aufgenommen und werden noch heuer durchgeführt. Der Ausbau der L 7179 (Zufahrt Bahnhof) konnte, auf Grund einer Intervention seitens der Gemeinde beim Landeshauptmann, aus Mitteln eines Sonderprogrammes ebenfalls sichergestellt werden.

Ich hoffe, daß die noch ausstehenden Straßenbauarbeiten von der Straßenmeisterei Ottenschlag zeitgerecht durchgeführt werden und damit alle für heuer geplanten Vorhaben vor dem Winter abgeschlossen werden können.

Ich wünsche allen Schülern ein gutes Zeugnis und erholsame Ferien, den Bauern eine bessere Ernte, wie in den vergangenen Jahren und allen, denen es möglich ist, im Sommer Urlaub zu machen, einen schönen und erholsamen Urlaub.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Aktuelles in Kürze

Mittel für Straßenbau

Im Zuge des Ausbaues von Landeshaupt- und Landesstraßen hat das Land Niederösterreich für 1997 beachtliche Mittel bereitgestellt, insgesamt werden in unserem Gemeindegebiet mehr als 4 Millionen Schilling verbaut.

Das Baulos **Ortsdurchfahrt Grafenschlag** im Zuge der **Landesstraße 7174** in einer Länge von 500 Metern erfordert Gesamtkosten von 1,8 Millionen Schilling, welche vollständig dafür heuer verwendet werden können.

Das Baulos **Bromberg II** im Zuge der **Landesstraße 7176** in einer Länge von achthundert Metern erfordert Gesamtkosten von 2,3 Millionen Schilling. Auch dieser Betrag kann in seiner Gesamtheit heuer dafür verwendet werden.

Über zusätzliche Geldmittel aus einem **Sonderprogramm** wird auf der nächsten Seite informiert.

Seniorenachmittag

Wie alljährlich, so laden auch heuer wieder **Bürgermeister Engelbert Heiderer** namens der **Marktgemeinde Grafenschlag** und **Kommandant OBI Johann Fuchs** namens der **Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag** alle **Seniorinnen und Senioren** zu einem gemütlichen **Seniorenachmittag** im Rahmen der **Feuerwehrfestschank** am

Samstag, 12. Juli ab 14 Uhr
ein.

Wie alljährlich gibt es auch **Bons für Getränke** und eine **Jause**, welche bis 18 Uhr ihre **Gültigkeit** haben. Die **Gemeinde** und die **Feuerwehr** hoffen, daß **zahlreiche Seniorinnen und Senioren** der **Einladung Folge** leisten und **wünschen schon auf diesem Wege** **gemütliche Stunden** mit **guter Unterhaltung!**

Altkleidersammlung

Für das **Rote Kreuz** wurden im **Bezirks Zwettl**, ausgenommen der **Bezirk Allentsteig**, an den beiden **Sammeltagen 2. und 3. Mai 1997** insgesamt **112.010 Kilogramm** an **Alttextilien** gesammelt, was einen **Zuwachs von 2.510 Kilogramm** bedeutet. Der **größte Zuwachs** von **7.240 Kilogramm** war im **Bezirk Ottenschlag** zu verzeichnen, wo insgesamt **36.940 Kilogramm** gesammelt werden konnten. Die **Bezirksstelle Zwettl** des **Roten Kreuzes** möchte sich auf diesem Wege bei den **Spendern** bedanken, kann dadurch doch dem **Roten Kreuz** ein **namhafter Sammelerlös** zugewendet werden.

Volksbegehren

Von den **659 Stimmberechtigten** in unserer **Marktgemeinde Grafenschlag** haben **108** das **Gentechnik-Volksbegehren** und **43** das **Frauen-Volksbegehren** unterzeichnet, wobei es in beiden Fällen nur **gültige Eintragungen** gegeben hat.

Verkabelungsarbeiten

In der **Katastralgemeinde Langschlag** wurden im **östlichen Ortsteil** die **Kabel** für die **Ortsbeleuchtung** und das **Telefon** unter die **Erde** verlegt. Eine **wichtige Maßnahme** zur **Ortsbildgestaltung**.

Straßenschäden beseitigt

Der **Bau der Netze** für die **Abwasserbeseitigungsanlage** hat naturgemäß **Schaden** an den **Belägen der Straßen** und **Zufahrten** verursacht. Gerade **rechtzeitig** zu **Sommerbeginn** konnten diese **Schäden** wiederum **behoben** werden. Nach der **Fertigstellung** der **Durchfahrt der B 36** im **Ortsgebiet** von **Grafenschlag** wird man nun mit der **Bepflanzung der Nebenflächen** beginnen.

Besonders soll noch **darauf hingewiesen** werden, daß die **Gemeinde Grafenschlag** **sämtliche Zufahrten auf öffentlichem Grund** **wiederhergestellt** hat. Für **Hauszufahrten** auf **privatem Grund** ist der **jeweilige Hauseigentümer** für die **Sanierung** nach den **Kanalgrabungsarbeiten** zuständig.

LH Pröll machte es möglich:

Sondermittel für Straßenbau im Bahnhofsbereich

Im März dieses Jahres hat die Marktgemeinde Grafenschlag um finanzielle Unterstützung beim Ausbau der Landesstraße 7194 im Bereich des **Bahnhofes Grafenschlag** angesucht.

Die Prüfung des Anliegens durch den Leiter des NÖ Straßendienstes hat ergeben, daß die Arbeitsausführung durch die Straßenmeisterei Ottenschlag erfolgen kann und dafür Mittel in der Höhe von **250.000 Schilling** erforderlich sind.

Angesichts bestehender Budgetgrenzen läßt sich dieser Betrag nicht mehr im regulären Landesstraßenbauprogramm für 1997 berücksichtigen.

Dank der Intervention des **Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll** können die Arbeiten im Bahnhofsbereich von Grafenschlag dennoch in das diesjährige Arbeitsprogramm der Straßenmeisterei Ottenschlag aufgenommen werden. Landeshauptmann Dr. Pröll hat veranlaßt, daß der erforderliche Betrag von 250.000 Schilling aus einem **Sonderprogramm** bereitgestellt werden kann. Der Landeshauptmann betont die Wichtigkeit dieser Maßnahme als Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Infrastruktur.

Die Marktgemeinde Grafenschlag freut sich, unserer Bevölkerung diese Information weitergeben zu können und möchte auf diese Weise Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sehr herzlichst für seine wichtige und großzügige Hilfe danken.

Baugründe für neue Siedlung

Bekanntlich hat sich im Bereich der Straße nach Kaltenbrunn eine ansehnliche Siedlung entwickelt. Dort stehen nur mehr zwei Baugründe zur Verfügung. Sozusagen als Gegenstück dazu soll auch am südlichen Ortsausgang in Richtung Kleingöttfritz die Möglichkeit geschaffen werden, Häuser zu errichten. Die Marktgemeinde Grafenschlag bietet dabei **Bauwilligen**, die sich in Grafenschlag einen **Hauptwohnsitz** schaffen wollen, sehr günstige Konditionen.

Die Vermessung der neuen Baugründe ist bereits erfolgt, auch die Kanal- und Wasserleitungen sind gelegt.

Drei **Baugründe** wurden bereits vergeben, **drei sind noch frei**. Interessenten dafür mögen sich auf dem Gemeindeamt melden.

Im Anschluß an unser Musikheim wird bereits von der Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" eine **Wohnhausanlage**, welche sieben Einheiten umfaßt, wobei die Wohnungen zwischen 55 und 70 Quadratmeter groß sind, errichtet. Der Rohbau soll noch 1997 fertiggestellt werden. Hinsichtlich der Außenansicht wird eine stilistische Anpassung an das Musikheim vorgesehen, so daß sich eine bauliche Einheit entwickelt.

Gesundheitszeitung

Das **Gesundheitsforum Niederösterreich** bringt nun auch für die Aktion "**Gesunde Gemeinde**" eine eigene Zeitung heraus. In dieser Zeitung sollen übrigens in den nächsten Folgen auch Aktivitäten aus einzelnen Gemeinden vorgestellt werden.

Die **erste Nummer** dieser Zeitung erhält jeder **Haushalt** in unserer Gemeinde zugesandt.

In diese Ausgabe befindet sich ein **Bestellschein**. Wer an der weiteren Zusendung dieser Zeitung interessiert ist, möge den Bestellschein ausfüllen und absenden.

Die **Zusendung weiterer Ausgaben der Zeitung** des Niederösterreichischen Gesundheitsforums erfolgt gleichfalls **kostenlos**, aber eben nur an jene Adressaten, welche diese **Zusendung ausdrücklich wünschen**.

Nun noch diszipliniert Abwässer entsorgen:

„Kläranlage schauen“ war ein Erfolg

Auf beachtliches Interesse stieß der „Tag der offenen Tür“ in unserer Kläranlage. Gegen 200 Besucher kamen, um sich über die Wirkungsweise der Kläranlage zu informieren. Nun ergeht an unsere Bevölkerung der dringende Aufruf, hinsichtlich der Ableitung von Abwässern einiges zu beachten, damit die Anlage auch wunschgemäß funktionieren kann. Zu beachten ist, daß in den einzelnen Haushalten die passenden Anschlüsse vorhanden und auch funktionstüchtig sind. Regen - und Schmutzwasser sind nämlich getrennt abzuleiten. Ganz wichtig ist, daß kein

Regenwasser in die Schmutzwasserleitung kommt. darunter leidet nämlich die Funktionsleistung der Abwasserbeseitigungsanlage. Kommt zuviel „Fremdwasser“ (=Regenwasser) mit dem Schmutzwasser, sind die Bakterien sozusagen überfordert und können nicht die entsprechende Reinigungsleistung erbringen.

Im Laufe des Jahres 1997 erfolgt dahingehend die Kontrolle der Anschlüsse in den einzelnen Haushalten gemäß der Hausanschlußprotokolle.

Niederösterreich im Blumenschmuck

Etliche Jahre lang hat auch unsere Gemeinde Grafenschlag an der Aktion der Landeslandwirtschaftskammer „Niederösterreich im Blumenschmuck“ teilgenommen. Dann wurde der Kanal gebaut und heuer ist man noch beschäftigt, die letzten „Schönheitsfehler“ dieser umfangreichen Grabungsarbeiten zu beseitigen. Daher erscheint eine Teilnahme an der Blumenschmuckaktion - im heurige Jahr nicht zielführend. Es sei aber unseren Mitbürgern in Erinnerung gerufen, daß Blumenschmuck ja nicht bloß wegen der Teilnahme an einer Aktion

und der Aussicht auf eine günstige Platzierung, vielleicht sogar einen Preis, erfolgen soll. Wir machen uns selbst die größte Freude damit, wenn wir gemeinsam für ein schönes Ortsbild sorgen. Man lebt viel lieber in einem schönen Ort und so ist entsprechender Blumenschmuck sicher eine Lebensqualität. In diesem Sinne möchte die Marktgemeinde Grafenschlag all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürger danken, welche auch heuer durch Blumenschmuck einen Beitrag dazu leisten, daß unser Heimatort in den Sommermonaten besonders schön zur Geltung kommt und ein gefälliges Bild bietet.

Übungen des Bundesheeres

In dieser Woche vom 23. bis 27. Juni führen etwa 1.200 Soldaten mit etwa einhundert Fahrzeugen im Raum der Gemeinden Albrechtsberg, Arbesbach, Grafenschlag, Groß Gerungs, Großgöttfritz, Kirchschatz, Kottes-Purk, Krumau am Kamp, Lichtenau, Ottenschlag, Rappottenstein, Rastendorf, Sallingberg, Schönbach, Traunstein und Zwettl umfangreiche Übungen durch. Vorgesehen ist auch der Einsatz militärischer Luftfahrzeuge. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß das Sammeln von Munition und Munitionsteilen gefährlich ist. Derartige Funde mögen umgehend dem nächsten Gendarmerieposten gemeldet werden.

Ebenso umgehend, auf jeden Fall noch im Verlauf des Monats Juli, mögen eventuell angefallene Flurschäden gemeldet werden, um eine rasche Erledigung möglich zu machen.

Medieninhaber:

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild: **Karl Moser**

Texte: **Othmar K. M. Zaubek**

Andreas Stiedl

Richtung des Blattes:

**Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde
von Grafenschlag**

Herstellung in eigener Vervielfältigung.

Erfolgreicher Kurs für Erste Hilfe

Ab 18. April wurde im Gasthaus Bauer seitens des Roten Kreuzes unentgeltlich ein Kurs für Erste Hilfe veranstaltet, vor allem auch im Hinblick auf die Erwerbung des Führerscheines. Herzlicher Dank geführt Kursleiter Klaus Schindler. Erfreulich ist, daß alle Teilnehmer diesen Kurs erfolgreich absolvieren konnten.

Manche haben aber auch an diesem Kurs teilgenommen, um ihre Kenntnisse in erster Hilfe auszubauen und aufzufrischen. Die Marktgemeinde Grafenschlag möchte an dieser Stelle dem Roten Kreuz für seinen Einsatz herzlichst danken, ebenso aber auch den Kursteilnehmern für ihren Eifer.

Erfolgreich am Kurs für Erste Hilfe haben teilgenommen:

Gabi Walter
Reinhold Bock
Josef Heiderer
Robert Steininger
Johann Gerstbauer
Elisabeth Wagner
Emma Sandler
Hermine Hafner
Franziska Weber
Josef Weber
Josef Moser
Helmut Grafeneder
Karina Gretz
Heidi Vieghofer
Anita Siedl
Herta Bauer
Michaela Gaderer
und Nina Pfeiffer

Eine Erinnerung an das Jagdgesetz:

STREUNEN VON HUNDEN BITTE VERHINDERN !

Immer wieder kommt es vor, daß streuende Hunde in den Gärten herumrennen und für Schaden oder zumindest Beunruhigung von Kindern oder anderer Tiere sorgen. In diesem Zusammenhang soll auf die Bestimmungen des NÖ Jagdgesetzes hingewiesen werden.

Durch eine Novelle vom Juni des Vorjahres hat das NÖ Jagdgesetz hinsichtlich der Behandlung wildernder, revierender und streuender Hunde im Verhältnis zur bis dahin gültigen Rechtslage eine sehr wesentliche Änderung erfahren.

Im Sinne der Erkenntnisse des modernen Tierschutzes wurde die Tötungsverpflichtung von wildernden (dies bedeutet das Reißen und Hetzen von Wild), revierenden (dies bedeutet das planvolle Absuchen eines Jagdgebietes) und herumstreunenden (dies bedeutet das Herumlaufen im Jagdgebiet in der Art, daß kein Einfluß des Hundehalters auf den Hund mehr genommen werden kann) Hunden, sehr wesentlich eingeschränkt. Eine Tötungsverpflichtung ist nur mehr im Falle des „Wilderns“ von Hunden gegeben.

Zugleich wurde aber nunmehr den Hundehaltern eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild auferlegt. Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, daß die Hunde im Jagdgebiet wildern bzw. herumstreunen, machen sich nunmehr gemäß § 135 Abs. 1 Ziffer 7a des NÖ Jagdgesetzes strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung bis zu S 50.000, je nach Grad des Verschuldens, bestraft werden.

Sorgen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutze des freilebenden Wildes in unserer Landschaft, durch eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung Ihres Hundes dafür, daß das in unserer Zivilisationswüste ohnehin schon einen Überlebenskampf führende Wild geschützt wird, Sie selbst aber nicht durch eine mangelhafte Hundehaltung einer empfindlichen Strafe ausgesetzt sind.

UNSER TIERARZT TEILT MIT:

Hausschlachtungen und Ab - Hof - Vermarktung

Seit Jahresbeginn 1997 sind vorerst für **beschaupflichtige Hausschlachtungen geeignete Räumlichkeiten** gesetzlich vorgeschrieben. Das gilt weiters auch für die **Ab-Hof-Vermarktung von Fleisch und Fleischprodukten**. Darunter ist zu verstehen, daß zwar im Schlachthof geschlachtet wird, aber die Weiterverarbeitung, vom Zerlegen bis zum Selchen und Würsten, am Hof erfolgt.

Besonders hingewiesen soll noch darauf werden, daß die **Ab - Hof - Vermarktung** von Fleisch und Fleischprodukten bei der **Bezirkshauptmannschaft meldepflichtig** ist.

Unser Tierarzt Dr. Martin Scheikl erteilt Interessenten gerne eine Beratung hinsichtlich der genauen Vorschriften.

Verbotene

Medikamentenanwendung

Da es vermehrt Hinweise auf **illegalen (und daher strafbaren) Medikamentenhandel** (vor allem auch mit Medikamenten ausländischer Herkunft) gibt, möchte unser Tierarzt alle Tierbesitzer darauf hinweisen, daß seit 1997 die **verbotene Anwendung von Medikamenten** bei landwirtschaftlichen Nutztieren den lebenslange **Ausschluß** dieser Tiere von der **Lebensmittelgewinnung** bedeutet. In der Praxis heißt das, daß **solchermaßen behandelte Tiere** von der **Tierkörperverwertung** entsorgt werden müssen.

Auch in dieser Hinsicht, bei unklaren Fällen, gibt Dr. Martin Scheikl gerne Auskünfte.

Niederösterreichischer

Tiergesundheitsdienst (TGD)

Ziele des NÖ TGD sind die Vorbeuge von Krankheiten bei den landwirtschaftlichen Nutztieren, die Beseitigung von bestehenden Gesundheitsmängeln und von Fruchtbarkeitsstörungen, sowie die **Qualitätssicherung von Lebensmitteln tierischer Herkunft**. Die Mitgliedschaft beim NÖ TGD ist freiwillig und

gilt für jeweils ein Jahr. Detaillierte Information für den einzelnen betreffenden Betrieb mögen im Rahmen einer Visite erfragt und behandelt werden.

Enthornung von Kälbern

Das **Enthornen** von Kälbern **ohne Schmerzausschaltung** ist verboten und wird als **Tierquälerei** bestraft. Der Amtstierarzt führt in dieser Hinsicht stichprobenweise Kontrollen durch. Zum Zwecke der **Eigenenthornung** führt unser Tierarzt Dr. Scheikl die **Schmerzausschaltung** im Zuge einer Hofvisite zu einem **sehr günstigen Tarif** durch.

Verfütterung von Speiseresten sowie Schlachtabfällen an Klautiere

Seit Wochen tritt in verschiedenen Ländern der EU **Schweinepest** auf. Gemäß § 15a des Tierseuchengesetzes ist für die **Verfütterung von Speiseresten und Schlachtabfällen** an Klautiere eine **Bewilligung des Landeshauptmannes** von Niederösterreich erforderlich. Diese ist über die zuständige **Bezirkshauptmannschaft**, also für uns **Zwettl**, zu beantragen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäß der Bestimmungen des § 64 des Tierseuchengesetzes (TSG) **geahndet**.

Da durch das Verfüttern von ungekochten Speiseresten die **Gefahr der Einschleppung** jener **Schweinepest** und anderer Krankheiten überhaupt in den eigenen Betrieb sehr groß ist und neben wirtschaftlichen Auswirkungen für den einzelnen Betrieb auch der **volkswirtschaftliche Schaden** von Bedeutung ist (etwa durch eine sofortige Exportsperrung im Falle von Schweinepest), werden die Landwirte ersucht, nicht nur auf die Hygiene im eigenen Betrieb zu achten, sondern auch unbedingt das **Fütterungsverbot** von Speiseresten und Schlachtabfällen **peinlichst genau und striktest** einzuhalten. Es soll dringend in Erinnerung gebracht werden, daß beim Ausbruch einer Seuche der dafür Verantwortliche zu Haftung herangezogen wird.

Muttertagskonzert und Sommerfest

Der musikalische Höhepunkt im Arbeitsjahr unserer Gemeindeblasmusikkapelle war auch heuer wieder das Muttertagskonzert, welches zu einem verdienten Erfolg geworden ist. An dieser Stelle möchte aber unser Musikverein auch sehr herzlich zu seinem Sommer-nachtsfest einladen, das von Freitag, 29. bis Sonntag, 31. August beim Musikheim stattfindet.

Eröffnet wurde mit jener Komposition, die der bekannte Blasmusikfachmann und Komponist in Pöchlarn Gerhart Banco - in unserer Gemeinde kein Unbekannter und mehrfach Wertungsrichter, persönlich mit Musikkamerad Franz Steininger gut befreundet - zum Millennium unseres Landes im Vorjahr geschaffen hatte, mit der „Ostarrichi-Fanfara“. Klassisch setzte unser Gemeindeblasorchester, natürlich wiederum unter der vielfach bewährten Leitung von Kapellmeister Josef Hofbauer, das Programm fort, und zwar mit einer Melodienfolge „Mozart“, die bekannte Werke dieses großen Komponisten vorstellte.

Herbert König war Gründungskapellmeister des NÖ Blasmusikverbandes und mit seiner recht anspruchsvollen Ouvertüre „Simsalabim“ ist ihm ein Meisterwerk der leichten Muse geglückt.

Namens des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes nahm nun Bezirkskapellmeister Hans Helmreich die Ehrung langjährig verdienter Musiker vor. Johann Wagner widmet sich mit besonderem Einsatz schon mehr als 25 Jahre der Blasmusik und wurde dafür mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. In diesem Jahr kamen aber auch wieder Musiker an die Reihe, welche sich noch länger in den Dienst der Blasmusik gestellt haben. Vielseitig tätig ist Erich Weber als „Hauskomponist“ und „Hausarrangeur“, der immer dafür Sorge trägt, daß das Archiv in Ordnung ist. Bereits über vierzig Jahre gehört er unserer Blasmusikkapelle Grafenschlag an und wurde dafür mit dem Ehrenzeichen in Gold bedacht. Dieses Ehrenzeichen in Gold mit zusätzlicher Ehrenspange wurde auch an Josef Maier verliehen, über fünfzig Jahre stellt er

sich nun bereits in den Dienst der aktiven Blasmusikpflege.

Eine besondere und natürlich hochverdiente Auszeichnung wurde Musikvereins- und zugleich Gründungsobmann Rudolf Adensam zuteil. Bekanntlich hat er die Überleitung von der Ortsmusik in einen Musikverein in die Wege geleitet und seit einem Vierteljahrhundert widmet er sich mit besonderer Hingabe den Anliegen seines Musikvereines. Beschaffung neuer Instrumente in Normalstimmung, zweimalige Einkleidung in Trachtenuniformen, Organisation von Kirtagen, zwei Bezirksmusikfesten, Konzerten und Konzertfahrten, Obsorge für den Musikernachwuchs und ganz besonders das Juwel von einem Musikheim - all das ist geprägt von den Ideen, der Arbeitskraft und der Begeisterung von Obmann Rudolf Adensam, der vor allem auch durch seine ausgewogene Persönlichkeit, Verständnis und Humor, immer ein ruhender Pol in den Vereinsgeschnehnissen war. Der Niederösterreichische Blasmusikverband hat diese 25 Jahre Tätigkeit als Obmann durch die Verleihung der Förderernadel in Gold entsprechend gewürdigt und anerkannt.

Wir gratulieren Obmann Altbürgermeister Rudolf Adensam herzlichst dazu und verbinden mit dem Dank für seine großartige geleistete Arbeit die Bitte, er möge sich noch weiterhin für seinen Musikverein einsetzen und die Hoffnung, daß ihm seine Musiker noch viel schöne Stunden bereiten mögen.

Fortgesetzt wurde das Programm vor und nach der Pause mit recht anspruchsvollen Nummern, nämlich mit „Wiener Operettenklassikern“, dem „Militärmarsch Nr. 1“ von Franz Schubert und „Conquest of Paradise“, der bekannten Filmmusik von Vangelis.

Eine Premiere war es, als sich bei „Saragossa Band“ Blasorchester und Chor vereinigten und so für einen besonderen Höhepunkt sorgten. Durch das Programm führte in bewährter Weise Dr. Martin Scheickl.

Die Bemühungen der Musiker wurden mit dem gebührenden Beifall bedacht.

Seit April langer Beratungstag an Montagen:

Wirtschaftskammer erweiterte Serviceangebot

Die Bezirksstelle Zwettl der Wirtschaftskammer Niederösterreich führt seit April 1997 jeweils am Montag von 16 bis 19 Uhr einen verlängerten Sprechtag ein.

Es besteht dabei nicht nur für Kammermitglieder die Möglichkeit, das erweiterte Serviceangebot für Auskünfte in Anspruch zu nehmen, sondern insbesondere auch für angehende Jungunternehmer, eine umfassende **Betriebsgründungsberatung** zu erhalten. Die verlängerte Dienstzeit in der Bezirksstelle eignet sich besonders für jene Personen, die noch unselbständig sind und somit auch nach ihrem Dienstschluß die Gelegenheit haben, sich ausführlich über die notwendigen Schritte ins Unternehmertum informieren zu lassen. Der Montag wurde deshalb als verlängerter Abendsprechtag gewählt, da an diesem Tag auch die Bezirkshauptmannschaft bis 19 Uhr geöffnet hat. Ab sofort liegen dort auch Informationsbroschüren der Wirtschaftskammer auf. Bei Inanspruchnahme der Betriebsgründungsberatung wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

“Waldviertel aktuell” im Kabelfernsehen

Die Euro - Region Waldviertel mit dem Sitz in Gmünd produziert allmonatlich eine zweistündige Videokassette mit den neuesten Berichten aus unserer Region - eben “Waldviertel aktuell”.

Diese Kassette wird nun jeweils am **ersten Donnerstag im Monat** vorgestellt und am **dritten Donnerstag** im Monat noch einmal präsentiert. Alle Teilnehmer, welche an das **Kabelfernsehen** angeschlossen sind, können auf **Sonderkanal 15** jeweils von **20 bis 22 Uhr** hautnah miterleben, was gerade im Waldviertel aktuell ist.

Das **Elektrohaus Volk** als fachkundiger Betreuer der Kabelfernseher in Grafenschlag ist gerne bei der Einstellung des Sonderkanals 15 behilflich.

*Allen, die bereits an das Kabelfernsehen angeschlossen sind, und jenen, die es noch vorhaben, wünscht das **Elektrohaus Volk** guten Empfang und viel Freude mit den neuesten Berichten aus unserer Heimat.*

Mädchen der Volkstanzgruppe in stilvoller Tracht

Der Frühlingsball der Landjugend Grafenschlag war der geeignete Anlaß, die neue Tracht der Mädchen der Volkstanzgruppe zu präsentieren. Nach Informationen des Heimatwerkes entschieden sich die Mädchen für die **Waldviertler Alltagstracht**, die in den Farben **grün** und **rot** gehalten ist. Angefertigt wurden die Trachten zur vollen Zufriedenheit der Mädchen vom Fachbetrieb **Hilde Kaltenberger** in Unterweißenbach. Zum Gesamtpreis von 54.100 Schilling für zehn Mädchentrachten steuerte die **Gemeinde ein Drittel** bei. Den Rest hat die Landjugend aus Eigenmitteln und einer Landessubvention, auch in der Höhe eines Drittels, finanziert.

*All jene, welche die neuen Trachten noch nicht gesehen haben, sind herzlich eingeladen für den **Kirtagssonntag, 27. Juli**, wo die Landjugend Volkstänze vorführt.*

Ferien-Abenteuer in Grafenschlag



Der Dorferneuerungsverein bietet **allen** Kindern

unserer Gemeinde und auch Gästen ein besonderes Ferienprogramm an.

An jedem **Mittwoch nachmittag ab 13.00 Uhr** (bis ca. 18.00 Uhr) – bei jeder Witterung (!) starten wir ein Abenteuer, bei dem alle Kinder (und auch Erwachsene) kostenlos teilnehmen können. **Treffpunkt ist jeweils der Springbrunnen am Marktplatz.**

2. Juli: Wanderung nach Langschlag (Betreuer Gabi Walter),

9. Juli: Wanderung zum Gutenberg, (Erna und Norbert Löffl),

16. Juli: entfällt!

23. + 24. Juli: Zelten mit Lagerfeuer, (Georg Walter), *Zelte und Schlafsäcke + Unterlagsmatten mitnehmen! Sollte jemand kein Zelt bzw. keinen Schlafsack haben, bitte um kurzen Anruf (Georg Walter, Tel. 02875/7207)!*

30. Juli: T-Shirts und Fahnen bemalen und „Pflöckeln“ lernen (Sabine und Jonny Gerstbauer),

6. August: Schwammerlsuchen - Streifzug durch den Wald (Arnold und Linde Kainz),

13. August: Radtour nach Traunstein (Elisabeth Wagner, Andrea Wagner) *Radhelme nicht vergessen!*

20. August: ein Nachmittag mit dem Jugend-Rot-Kreuz (Resi Schindler)

27. August: Ferienabschluß mit Lagerfeuer und Grillerei (Johann Ratheiser)



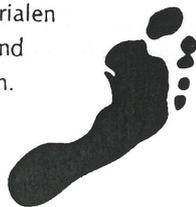
Beeindruckende Ausstellung

Am 22. Juni präsentierten die Schüler unserer Volksschule in einer sehenswerten Leistungsschau die Arbeiten des letzten Jahres. Gemeinsam mit den Lehrkräften wurde die Schule festlich geschmückt und die Klassenzimmer wunderschön dekoriert. Unter

den zahlreichen Besuchern war auch Landesschulinspektor Ewald Biegelbauer mit Gattin, die Bezirksschulinspektorin Elfriede Straßhofer und Dir. Walter Robl aus Stift Zwettl. Für das leibliche Wohl der Kinder und aller Besucher sorgte in bewährter Weise der Elternverein mit einem leckeren Buffet.

Rätsel-Dino-Cup

Im Rahmen der Schulausstellung fand heuer auch der Dino-Cup statt. Um den Eltern Zeit zur genauen Betrachtung der künstlerischen Werke ihrer Kinder zu geben, wurde für die Volksschulkinder eine Räseltour zusammengestellt. Abgestimmt auf 2 Altersgruppen mußten die kleinen Detektive teilweise knifflige Aufgaben lösen, um das gesuchte Lösungswort „Ferienbeginn“ herauszufinden. An 3 Stationen konnten auch Zusatzpunkte gesammelt werden - Düfte erkennen, Dinge ertasten und verschiedene Materialien wie Gras, Stroh oder Sand mit den Füßen erkennen.



Herzlichen Dank Elisabeth Apolt und Gitti Hochstöger für die Zusammenstellung der Räseltour, die Betreuung und Punkteauswertung. Ein Dankeschön an Gerti und Hans Hochstöger sowie Maria-Theresa Scheikl für die Stationsbetreuung und Elisabeth Wagner für die Betreuung der kleineren Kinder mit Schwungtuch, Kriechtunnel,

Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Frisbee-Scheibe, ein Kapperl und eine Urkunde. Die ersten Drei jeder Altersgruppe wurden mit zusätzlichen Preisen prämiert.

Bis 7 Jahre: 1. Christoph Ratheiser, 2. Evelyn Trondl, 3. Franziska Schindler
Ab 7 Jahre: 1. Jaqueline Schierhuber, 2. Christina Stummer, 3. David Hofbauer

Unser Landschaftsteich

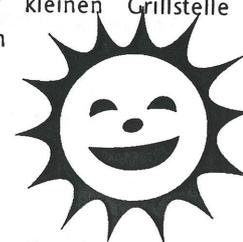
Der Bade- und Schlauchbootfahrbetrieb hat bereits eingesetzt. Seit voriger Woche gibts auch ein geräumiges WC und eine Umkleidekabine beim Teich. Der Dorferneuerungsverein bedankt sich herzlichst bei



Herrn Josef Stummer für die tolle Ausführung dieses Häuschens und bei Herrn Emmerich Meneder für die fachkundige Dacheindeckung. Die erste Mähschicht wurde von Robert Gerstbauer und seiner gesamten Familie übernommen. Vielen Dank dafür. Seit etwas mehr als einer Woche arbeiten fleißige Hände an der Errichtung des Steges: Johann Ratheiser, Fritz Wagner,



Rudi Bauer, Hermann Fletzberger, Erwin Neubauer, Josef Heiderer ... Ein Dankeschön auch an die Tischlerei Farthofer für die Benutzung der Hobelmaschinen. Bei der spektakulären Montage des Steges halfen mit: Fritz Wagner, Hans und Franz Ratheiser, Hans Sandler, Fred Meier, Josef Fuchs und Leopold Fragner. Für die nächsten Wochen ist auch noch das Aufstellen von Sitzbänken und die Errichtung einer kleinen Grillstelle geplant. Und dann hoffen wir, daß



Kleines „Riesen-Teichfest“

Am 16. August steigt ein kleines Teichfest unter dem Motto „Picknick im Grünen“ zu dem wir jetzt schon alle Einwohner unserer Gemeinde herzlichst einladen. Mit Spielen und lustigen Wettbewerben für die ganze Familie soll am Teich gefeiert werden.

1995 hat Grafenschlag für die 1. Waldviertler Dorfspele den 1. Preis der NÖ-Dorferneuerung erhalten. Mit dem dafür erhaltenen Preisgeld gibts **Freigetranke** für alle!

Sommernachtsfest der Musiker

Seit dem Vorjahr gibt es einen neuen Termin für das schon zur lieben Tradition gewordene Sommerfest der Musiker. Feierte man lange Jahre zum Sommerkirtag und beim Feuerwehrhaus, so ist das zwar nicht kalendarisch, aber doch praktisch letzte Sommerwochenende der neue Zeitpunkt und das Festgeschehen spielt sich im Bereich des Musikheimes ab.

Eröffnet wird auch heuer wieder mit einer Dachbodensdisco am Freitag, 29. August.

Richtig eingeschlagen hat im vergangenen Jahr beim Sommernachtsfest des Musikvereins das Jahrgangstreffen und so wird damit auch heuer fortgesetzt. Im heurigen Jahr sind die

Jahrgänge 1937 und 1947 am Samstag, 30. August an der Reihe. Für beste musikalische Unterhaltung wird dabei die „Böhmische“ unserer Trachtenkapelle Grafenschlag sorgen.

Für Sonntag, 31. August hat man wiederum Gäste aus Oberösterreich gewinnen können, und zwar den Musikverein St. Veit. Der Humorist dazu kommt aus der Steiermark, es ist Sepp Maier. Am Nachmittag wird es einen gemütlichen Ausklang bei Stimmungsmusik geben.

Die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag möchte auf diesem Wege die Bevölkerung sehr herzlich zu ihrem Fest einladen und freut sich jetzt schon auf zahlreichen Besuch.

Blutspendeaktion mit zweitausendstem Spender

Alljährlich haben auch wir in unserer Gemeindezeitung darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, den „Lebenssaft“ Blut zu spenden und damit Reserven für Unfälle und andere Notlagen zu schaffen. Auch heuer wird dazu aufgerufen, sich an der Blutspendeaktion am Sonntag, 6. Juli in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Turnsaal unserer Volksschule recht zahlreich zu beteiligen.

Die heurige Blutspendeaktion steht im Zeichen eines ganz besonderen Ereignisses - der zweitausendste Blutspender wird geehrt.

Für ihn gibt es ein schönes Geschenk. Je einen Geschenkkorb hat man aber auch für den 1.999. und 2.001. Blutspender vorbereitet. Vielleicht ein Anreiz mehr, heuer Blut zu spenden und sich damit in den Dienst aktiver Nächstenhilfe zu stellen.

Biobauer Eigner lädt zum Hoffest

Nicht nur wer sich am Sonntag, 6. Juli an der Blutspendeaktion beteiligt, kann dann anschließend gleich beim Biobauern Johann Eigner in Langschlag „Vitamine tanken“. Und das natürlich nicht nur in flüssiger Form. ...

Auf jeden Fall lädt Biobauer Johann Eigner sehr herzlich für Sonntag, 6. Juli in der Zeit von 9 bis 18 Uhr sehr herzlich zu seinem Hoffest in Langschlag Haus Nr. 4 ein

Es gibt Speisen und Getränke aus eigener Erzeugung, also vom Biobauernhof. Auch die

Kinder kommen nicht zu kurz, ihnen werden Kutschenfahrten und eine Malaktion geboten.

Aber auch an Informationen ist gedacht, so gibt es in gewissen Zeitabständen Stallbesichtigungen und Feldbegehungen mit dem Biobauern werden sicher ihre Interessenten finden.

Um 16 Uhr werden Informationen zum Kochen mit Bioprodukten angeboten. Das Programm bereichern weiters ein Gewinnspiel und Unterhaltungsmusik.

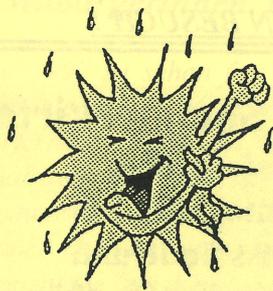
Umweltfreundlich Reinigen



die umwelt
beratung

Lassen Sie sich nicht umwirbeln von weißen
Stürmen und fallen Sie nicht in Ohnmacht vor
betörenden Frischedüften!

Steigender Wohlstand und das oft übertriebene Sauberkeitsbedürfnis führen zur ständigen Zunahme des Verbrauches von zum Teil überflüssigen Reinigungsmitteln. Neue Bedürfnisse werden geweckt, um den Verkauf zu fördern und neue Absatzmärkte zu schaffen. Versprechen wie „reinigt von selbst“, „hygienische Sauberkeit“ und die unterschwellige Botschaft „nur so findest Du Anerkennung“ sollen zum Kauf von immer mehr und spezielleren Mitteln führen. Doch zu welchem Preis?

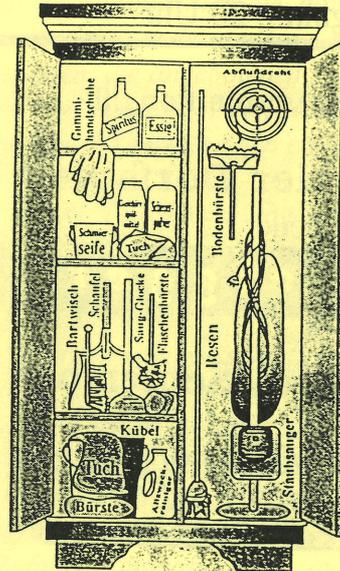


Wir verbrauchen rund 200 000 Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel pro Jahr. Das sind ca. 25 kg pro Person! Tendenz steigend! Achtung! Reinigungschemikalien können über ungeklärte Abwässer ins Grundwasser gelangen bzw. den Abbau in den Kläranlagen belasten.

Noch ein paar Tips!

- Fenster:** Ein Schuß Essig oder Spiritus genügt - und ersetzt oft teure Spezialreiniger
- Desinfektion:** gehört ins Krankenhaus, aber nicht in den Haushalt
- Geschirrspüler:** Das Spülmittel kann bis zu 1/3 durch Soda ersetzt werden
- WC Bereich:** Lüften, Zündholz abbrennen, Lavendelsäckchen
- Möbelpflege:** einlassen mit Leinölfirnis, Schellack oder Bienenwachs Balsam
- Entkalken:** mit Haushaltsessig oder Zitronensäure

Der Öko- Putzschrank



Was sind umweltfreundliche Reinigungsmittel, was nur Ökoschmäh's ?
Wie funktioniert ein Baukasten - Waschmittel?
Wie kann man die Gesundheit und die Umwelt beim Putzen schützen?

Rufen Sie uns an! Tel: 02822/53769

Wir beraten Sie gerne.

„die umweltberatung“ Waldviertel, z.H. Elisabeth Wagner,
Neuer Markt 18, 3910 Zwettl

Terminvorschau - Sommer 1997

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR GRAFENSCHLAG LÄDT HERZLICHST EIN ZUR TRADITIONELLEN

FESTSCHANK

VON FREITAG, 11. BIS SONNTAG 13. JULI 1997

IM GERÄTEHAUS DER FF GRAFENSCHLAG

FREITAG, 11. JULI : BESTE UNTERHALTUNG MIT DEM „LUSTIGEN GÜNTHER“

SAMSTAG, 12. JULI: SENIORENNACHMITTAG DER GEMEINDE

BOMBENSTIMMUNG MIT DEM „EISTAL DUO“

SONNTAG, 13. JULI: FRÜHSCHOPPEN - TRACHTENKAPELLE GRAFENSCHLAG

ANSCHLIEßEND UNTERHALTUNGSMUSIK MIT DEM „KAMPTAL TRIO“

DIE FEUERWEHR FREUT SICH AUF ZAHLREICHEN BESUCH !

Die Sportler laden ein zum

Peter - und Paulsfeuer

am Samstag, 28. Juni

mit Zug zum Feuerplatz

und Feuersegnung

Beginn: 20 Uhr

Traditioneller Sommerkirtag

in Grafenschlag

am Sonntag, 27. Juli

Verkaufsstände und

Frühschoppen in den Gasthäusern

Fußball - Orteturnier des

Dorferneuerungsvereines

am Nachmittag

*** Bitte vormerken !!!

Waldviertler Dorfspiele

heuer in

Schweiggers

vom 6. bis 7. September

Unsere Teilnehmer aus Grafenschlag

freuen sich auf

zahlreiche Schlachtenbummler !

16. August 1997

Eröffnung des

LANDSCHAFTSTEICHES

genaues Programm wird noch verlautbart

6. Juli 9 - 13 Uhr

Blutspendeaktion

Turnsaal der Volksschule

mit JUBILÄUMSSPENDER

3. Discoparty

der

Landjugend Grafenschlag

am 14. August 1997 ab 18 Uhr

im Gemeindebauhof

Die Landjugend freut sich

auf zahlreichen Besuch !

Ein Höhepunkt zum

Sommerausklang

Gemeindeblasmusikkapelle

Grafenschlag :

Sommernachtsfest

beim Musikheim

vom 29. bis 31. August

1997